



Variante 3 ist eine Erweiterung der beiden Teile Casaccia (Variante 1) und St. Moritz (Variante 2) um den FS/RhB-Anschlussbahnhof im italienischen Chiavenna.

im Entwurf. Analog zu Tirano trennt ein Zaun die Gleise der beiden Bahnverwaltungen. Im Einfahrbereich der RhB befindet sich das Dienstgebäude der Rhätischen Bahn. Die Preiserleins müssen vom Bahnsteig aus eine Unterführung zum repräsentativen Stationsgebäude (FV Fabriccato Viaggiatori) begehen und weiter durch den Zoll. Das FV und das opulente Gütermagazin sind als Halbreilgebäude vor der Stadtkulisse positioniert. Der RhB Gleisbereich ist zwecks Kuppeln und Entkuppeln im vorderen Stationsbereich angesiedelt. Zum Übernachten der RhB-Lok ist ein Lokschuppen eingerichtet.

Ein eingefahrener FS-Personenzug, bespannt mit einer E 626 und einer Garnitur aus Centoporte und Corbelline Wagen beispielsweise kann die Zuglok tauschen und eine E 428 fährt vom Lokschuppen an den Zug. Ein Beispiel sei noch angeführt. Eine grün/grau E 646 ist mit einer Wendezuggarnitur aus Mailand, gebildet aus grauen sotto piano Wagen in Chiavenna ein-